

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Cutivate

GlaxoSmithKline AG

Was ist Cutivate und wann wird es angewendet?

Cutivate, Salbe enthält als Wirkstoff ein stark wirksames Kortikosteroid zur lokalen Anwendung.

Es wird bei Erwachsenen und Kindern ab 3 Monaten verwendet zur Behandlung von Psoriasis (Schuppenflechte) und Ekzemen. Die Anwendung von Cutivate führt zu einer raschen Linderung der Begleitscheinungen der Hauterkrankung wie Juckreiz, Brennen oder Rötung. Cutivate, Salbe kann auch bei Kindern ab 3 Jahren zur Vermeidung von Rückfällen beim sogenannten atopischen Ekzem (Neurodermitis) nach der erfolgreichen Behandlung der akuten Phase verwendet werden.

Cutivate darf nur auf Verschreibung des Arztes bzw. der Ärztin hin verwendet werden.

Wann darf Cutivate nicht angewendet werden?

Bei Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff Fluticasonpropionat oder einem der Hilfsstoffe der Salbe sowie bei Hauterkrankungen infolge Virusinfektionen (z.B. Fieberbläschen, Gürtelrose, Windpocken (Spitze Blattern)), bakteriellen Infektionen (einschliesslich Hauttuberkulose), Juckreiz ohne Entzündung, Rosacea und bei Entzündungen im Bereich des Mundes, des Afters und der Genitalien sowie bei Pilzinfektionen und Impfreaktionen soll Cutivate nicht angewendet werden.

Ebenso soll Cutivate nicht auf offene Wunden oder eitrige Entzündungen wie z.B. Furunkel, Abszesse und Akne aufgetragen werden.

Wann ist bei der Anwendung von Cutivate Vorsicht geboten?

Cutivate ist ein stark wirksames Arzneimittel. Überschreiten Sie nicht die vom Arzt bzw. von der Ärztin vorgeschriebene Behandlungsdauer, die normalerweise 2-4 Wochen beträgt, da sich sonst Hautschäden einstellen können.

Wenn eine Hautkrankheit nicht innert einiger Tage auf die Behandlung anspricht oder sich gar verschlimmert, konsultieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin. Teilen Sie ihm bzw. ihr ebenfalls mit, wenn Juckreiz und Rötung, Bläschen, eine starke Verdünnung der Haut oder Verletzungen auftreten.

Wenn Ihre Beschwerden kurz nach Behandlungsende innerhalb von 2 Wochen erneut auftreten, wenden Sie die Salbe nicht ohne vorherige ärztliche Konsultation erneut an, ausser Ihr Arzt oder Ihre Ärztin hat Sie entsprechend angewiesen. Wenn Ihre Beschwerden nach dem Abklingen wieder auftreten, sollten Sie vor einer Wiederholung der Behandlung ärztlichen Rat einholen, falls die Rötung über den ursprünglich behandelten Bereich hinausgeht und die Haut brennt.

Dieses Arzneimittel sollte nicht länger als 4 Wochen ununterbrochen täglich angewendet werden.

Sprechen Sie mit ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, wenn Sie überempfindlich gegen den Wirkstoff Fluticason oder einen sonstigen Bestandteil des Arzneimittels sind.

Cutivate, Salbe enthält 50 mg Propylenglycol pro g Salbe, das Hautreizungen hervorrufen kann.

Kortikosteroide können Symptome einer allergischen Hautreaktion auf einen der Bestandteile des Präparates maskieren.

Eine grossflächige Anwendung (mehr als 10% der Körperoberfläche) sowie eine Anwendung auf Hautarealen, wo der Wirkstoff verstärkt aufgenommen wird (offene Wunden, geschädigte Haut, in Hautfalten, in Gelenkbeugen sowie zwischen den Fingern bzw. Zehen, an Haut/Schleimhautgrenzen und um die Augen herum), ist zu vermeiden.



Wenden Sie luftdichte Verbände über diesem Arzneimittel nur an, wenn es Ihnen Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin gesagt hat. Wenn Sie Cutivate unter einem luftdichten Verband anwenden, achten Sie darauf, dass die Haut vor dem Anlegen eines frischen Verbands gereinigt ist, um Infektionen zu vermeiden.

Teilen Sie Ihrem Arzt bzw. Ärztin mit, wenn verschwommen Sehen oder Sehstörungen auftreten. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird entscheiden, ob ein Augenarzt hinzugezogen werden soll, um abzuklären, was die möglichen Ursachen (einschliesslich Linsentrübung, Grüner Star oder weitere seltene Erkrankungen) Ihrer Sehstörungen sind.

Wenn Sie ein Ekzem im Bereich eines Beingeschwürs haben, kann die Anwendung eines topischen Kortikosteroids das Risiko einer allergischen Reaktion oder einer Infektion im Bereich des Geschwürs erhöhen.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn sich bei Ihnen eine Infektion entwickelt.

Wie mit allen Kortikosteroiden sollte eine langfristige Anwendung auf der besonders empfindlichen Gesichtshaut und im Genitalbereich vermieden werden.

Cutivate darf nicht in die Augen gelangen. Wird ausnahmsweise die Anwendung auf den Augenlidern vom Arzt bzw. von der Ärztin angeordnet, soll sorgfältig darauf geachtet werden, dass das Präparat nicht in die Augen gelangt.

Bei Kindern, Kleinkindern und Säuglingen soll Cutivate mit Vorsicht, nicht über längere Zeit und nicht grossflächig aufgetragen werden.

Verwenden Sie Cutivate nur für Ihr jetziges Hautleiden, für das der Arzt bzw. die Ärztin es Ihnen verschrieben hat, nicht aber für andere spätere Hautleiden. Geben Sie Cutivate nicht an andere Personen weiter.

Cutivate, Salbe enthält Paraffin. Stoffe (Kleidung, Bettwäsche, Verbände usw.), die mit paraffinhaltigen Arzneimitteln in Berührung gekommen sind, sind leichter entflammbar und stellen daher eine Brandgefahr mit dem Risiko schwerer Verbrennungen dar. Daher sollten Sie während der Anwendung von Cutivate, Salbe nicht rauchen und sich nicht in die Nähe offener Flammen begeben. Paraffin wird auch durch Waschen der Kleidung bzw. Bettwäsche nicht vollständig entfernt.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf Cutivate während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Obwohl bisher keine schädigenden Wirkungen auf das Ungeborene beobachtet wurden, wenn Cutivate in der Schwangerschaft angewendet wurde, weisen Tierversuche auf ein Risiko von Missbildungen bei sehr hohen Dosen hin.

Wenn Sie schwanger sind oder es werden möchten, sollten Sie Cutivate ausschliesslich nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin verwenden. Das gleiche gilt, wenn Sie Ihr Kind stillen.

Sollten Sie Cutivate dennoch anwenden, wenn Sie stillen, dürfen Sie es nicht im Bereich der Brüste auftragen, um eine versehentliche Einnahme durch das Kind zu vermeiden.

Wie verwenden Sie Cutivate?

Behandlung von Hauterkrankungen (Ekzeme und Schuppenflechte)

Falls vom Arzt bzw. von der Ärztin nicht anders verordnet, wird Cutivate, Salbe bei Psoriasis (Schuppenflechte) 2× täglich, bei Ekzemen 1-2× täglich dünn auf die erkrankten Hautstellen aufgetragen.

Waschen Sie sich nach der Anwendung die Hände, es sei denn, Sie behandeln Ihre Hände.

Wenn Sie zusätzlich ein Pflegeprodukt (Feuchtigkeitscreme) anwenden, lassen Sie Cutivate nach jeder Anwendung richtig einziehen, bevor Sie das Pflegeprodukt auftragen. Kinder, Kleinkinder und Säuglinge haben eine grössere Körperoberfläche im Verhältnis zum Körpergewicht als Erwachsene. Als Folge davon



kann bei Kindern, Kleinkindern und Säuglingen mehr Wirkstoff vom Körper aufgenommen werden und in die Blutbahn gelangen, was vermehrt zu Nebenwirkungen führen kann. Cutivate sollte deshalb in der geringst möglichen Menge aufgetragen werden. Die Behandlungsdauer beträgt normalerweise 2-4 Wochen. Bei Säuglingen unter 3 Monaten darf Cutivate nicht angewendet werden.

Vermeidung von Rückfällen beim atopischen Ekzem

Cutivate Salbe wird 2× pro Woche dünn auf die abgeheilten Hautstellen oder diejenigen Stellen, an denen die Hauterkrankung wieder auftreten könnte, aufgetragen. Zusätzlich sollte täglich ein pflegendes Mittel verwendet werden. Es sollte eine regelmässige Kontrolle durch den Arzt bzw. die Ärztin erfolgen.

Die Salbe darf zur Vermeidung von Rückfällen des atopischen Ekzems bei Kindern unter 3 Jahren nicht angewendet werden.

Wenn Sie die Anwendung von Cutivate vergessen haben, holen Sie sie nach, sobald Sie sich daran erinnern, und setzen Sie dann die Behandlung wie gewohnt fort. Tragen Sie keine zusätzliche Menge auf, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung und Behandlungsdauer. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Cutivate haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Cutivate auftreten:

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten):

- Juckreiz.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten):

- Verschwommensehen,
- lokales Hautbrennen.

Sehr selten (betrifft weniger als 1 von 10'000 Behandelten):

- Allergische Reaktionen an der Anwendungsstelle, Verschlechterung bzw. ein Wiederausbrechen der behandelten Hautkrankheit, Hautreizung, Rötung, Hauttrockenheit, Hautblutungen, Infektionen, Akne, roter, entzündlicher Hautausschlag (auch im Gesichtsbereich), Nesselsucht,
- Augenerkrankungen wie grüner bzw. grauer Star,
- Bluthochdruck,
- Osteoporose,
- erhöhte Zuckerwerte in Blut und Urin.

Sollten Anzeichen einer Überempfindlichkeit (Rötung, Schwellung, Juckreiz) auftreten, ist die Behandlung mit Cutivate sofort abzubrechen und der Arzt bzw. die Ärztin darüber zu informieren.

Die Verwendung von Cutivate, Salbe über einen längeren Zeitraum oder die Verwendung unter einem luftdichten Verband oder in Körperfalten kann die folgenden Symptome verursachen:

Dünnerwerden der Haut, Bildung von blau-rötlichen Streifen, Gewichtszunahme/Übergewicht, Mondgesicht, örtliche Veränderung der Hautpigmentierung, Vermehrung der Körperbehaarung und Erweiterung kleiner oberflächlicher Hautgefässe.

Kortikosteroide können die normale Hormonbildung im Körper beeinflussen. Die Wahrscheinlichkeit ist bei Anwendung hoher Dosen über längere Zeiträume erhöht.

Wenn Sie an Psoriasis (Schuppenflechte) leiden, können sich in sehr seltenen Fällen während oder nach der Behandlung erhabene Knötchen mit Eiter unter der Haut bilden.

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden):



Absetzreaktion nach Ende der Behandlung mit der Salbe: Nach einer kontinuierlichen Anwendung über längere Zeit kann es nach Behandlungsende zu einer Absetzreaktion kommen. Dabei können eines oder mehrere der folgenden Symptome auftreten: Hautrötung, die über den behandelten Bereich hinausgehen kann, Gefühl des Brennens oder Stechens, starker Juckreiz, abschälende Haut, nässende offene Bläschen.

Bei Kindern, Kleinkindern und Säuglingen ist zu beachten, dass der Wirkstoff vermehrt in die Blutbahn aufgenommen wird, so dass bei längerer Anwendung u.a. Wachstumsstörungen auftreten können. Windeln können zudem die Wirkung eines Deckverbands haben.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten können in Apotheken oder Sammelstellen abgegeben werden. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Lagerungshinweis

Nicht über 30 °C und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Cutivate enthalten?

Wirkstoffe

Fluticasonpropionat 50 µg/g.

Hilfsstoffe

Propylenglycol, Sorbitansesquioleat, mikrokristallines Wachs, dickflüssiges Paraffin.

Zulassungsnummer

52381 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Cutivate? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Cutivate Salbe: 30 g.

Zulassungsinhaberin

GlaxoSmithKline AG, 6340 Baar

Diese Packungsbeilage wurde im Mai 2025 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

